

Pigna 

Raum für Menschen
mit Behinderung

02

Hauszeitung von Pigna
29. Jahrgang | 2019



PLATTFORM



Pigna

Graswinkelstrasse 52
Postfach
8302 Kloten
T 044 800 75 00
F 044 800 75 99

www.pigna.ch

 /Stiftung.Pigna

Spendenkonto

PC 80-335-3

IBAN:

CH93 0900 0000 8000 0335 3

Sozial- und Lebensberatung

Graswinkelstrasse 52
8302 Kloten

Werkstatt

Müliwies

Oberfeldstrasse 12a
8302 Kloten

Werkstatt

Engelwisen

Feldstrasse 72
8180 Bülach

Wohnhaus

Graswinkel

Graswinkelstrasse 52
8302 Kloten

Wohngruppen

Hohfuristrasse 12
8180 Bülach

Süd-Weg 4, 6, 8
8180 Bülach

Postweg 1
8185 Winkel

Gasthaus

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
T 044 800 76 00
F 044 800 76 09

plattform02 inhalt

EDITORIAL & AGENDA

03

SPENDEN

04

AUS DEM BETRIEB

06

FREIZEIT

14

PINGNA FEST 2019

19

plattform02 editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Was war Ihr Highlight der warmen Jahreszeit? Ihre Ferien? Ein gelungenes Fest? Oder ein toller Ausflug? So oder so – wir erinnern uns gerne an diese Erlebnisse. Und das tun wir auch mit dieser Ausgabe der Plattform: zum Beispiel mit Berichten über das fröhliche Pigna Fest im Juni, über die Ferienangebote im Tessin oder in Schweden oder über die hauseigene Disco «Schrill & Bunt».

Erstmals dieses Jahr geht ein Produkt aus der Werkstatt Engelwisen in die Luft. Die handgenähten Sockenaffen gibt es auf den Flügen der Edelweiss zu kaufen. Dank der tatkräftigen Mithilfe von freiwilligen Helfern konnten unsere Mitarbeitenden in der Engelwisen auch diesen Auftrag meistern. Die Möglichkeiten, sich als Freiwillige oder Freiwilliger bei Pigna zu engagieren, sind vielfältig – dazu mehr in dieser Ausgabe.

Neues gibt es auch in unserem Gasthaus «Hans im Glück» zu berichten. Antonio Bordone ist seit August als neuer Leiter tätig. Er ist Gastronom aus Leidenschaft und freut sich, Sie bei Ihrem nächsten Besuch persönlich begrüßen zu dürfen.

Ebenfalls im August starteten sechs Lernende ins neue Jahr ihrer PrA-Lehre (Praktische Ausbildung INSOS). Zwei davon haben bereits ein Jahr absolviert, die anderen vier sind frisch gestartet. Ihnen allen wünschen wir viel Erfolg in ihrer Ausbildung. Ausserdem gratulieren wir den zwei Lernenden ganz herzlich, welche ihre Ausbildung diesen Sommer abgeschlossen haben.

Ich bedanke mich bei den zahlreichen Spendern, welche mit ihrer Unterstützung unseren Bewohnerinnen und Bewohnern tolle Erlebnisse ermöglichen. Ebenfalls danke ich allen Verfassern der Artikel für ihre Arbeit und Ihnen liebe Leserin, lieber Leser für Ihr Interesse am Leben der Menschen bei Pigna.

Mit herzlichen Grüssen

Daniel Meier
Geschäftsführer

plattform02 agenda

04. Oktober

Jahresschlussfeier Tagesstätte

04. Dezember

PignaForum

13. Dezember

Jahresschlussfeier Arbeitsraum

Ab 500 bis 999 Franken

Alterszentrum Sydefädeli, Zürich
Atelier Neukom, Kloten
Auberson Hendrika, Winterthur
Bauert Walter, Nürensdorf
Bäumle Hans, Kloten
Baur Peter Dr., Elgg
Behr-Schneider Simone u. Pascal, Eglisau
Brogli Rolf, Zürich
Bussinger Anna u. Jacques, Jonen
Derendinger Karl, Kloten
Eckert Ruth, Goldau
Eder-Nydegger Stephan, Embrach
Enderli Metallbau AG, Kloten
Enz-Bohny Hans, Wallisellen
Fehr-Jung Thea, Kloten
Feurer Ruth, Kloten
Fink-Abderhalden Verena u. Robert, Winkel
Flück Denise u. Lukas, Winkel
Fluri Walter, Niederhasli
Frei Willy, Winkel
Frei-Rimathé Barbara u. Jakob, Winterthur
Gantner-Schefer Maya u. Walter, Eglisau
Gassmann Elisabeth u. Edward, Effretikon
Gassmann Rita u. Robert Prof. Dr.,
Winterthur
Gehriger Haidi, Winkel
Gerber Markus, Frümسن
Ghirlanda Daniel, Glattfelden
Goldinger Beat, Zürich
Grässli Eva, Neerach
Guyer-Hauser Hanni u. Robert, Bülach
Halama Marcel, Wallisellen
Hauser Johanna u. Thomas W., Neerach
Hauser-Unholz Brigitte, Nürensdorf
Haussener Rosmarie u. Walter, Nürensdorf
Hess Manfred, Rafz
Karr AG, Zug
Kern-Hauser Maria u. Jörg Dr., Bülach
Kleintierpraxis Zentrum, Dietlikon
Landolt Marianne, Kloten
Limacher-Meier Nina u. Wolfram,
Bassersdorf
Lustenberger Tom, Kloten
Meier-Haag Rita u. Willi, Bülach
Meier-Zöbeli Berta, Neerach
Müller Sandra, Dielsdorf
Müller-Gressel Konrad, Wallisellen
Oppliger Jan, Lufingen
Orlandi Bruno, Glattbrugg
Rabe-Harlacher Rita, Glattpark (Opfikon)
REM4you GmbH, Winkel
Ronner Peter, Bassersdorf
Rüeger Gottlieb, Wil ZH

Rupp-Schweizer Ursula, Rafz
Sägesser Elisabeth u. Ernst, Nürensdorf
Schaffner Robert, Kloten
Schmid Gerhard Konrad, Glattbrugg
Schmid Willi, Effretikon
Schuhmode Etter, Bülach
Schwarz Kathrin, Illnau
Sonderegger Kurt, Kloten
SPAR Supermarkt, Kloten
Spühler-Roth Andrea u. Bruno, Wil ZH
Städeli-Uetz Verena u. Hansjürg, Nürensdorf
Stauer-Roth Rosmarie, Erlinsbach
Utzinger-Gisiger Elisabeth u. Otto, Bülach
Vetropack Holding AG, Bülach
vitaswiss Dietlikon
Volkart Nutzfahrzeuge AG, Oberhasli
Wachter Katinka u. Thomas, Glattfelden
Wacker Rolf, Niederweningen
Wälchli Marianne, Männedorf
Widmer-Grüner Regina u. Reto, Kloten
Wirth Gabriela, Niederweningen
Wittwer-Tauscher Dorli, Bachenbülach

Danke für Ihre
Unterstützung:
Spendenkonto
PC 80-335-3

IBAN CH93 0900 0000 8000 0335 3

Ab 1'000 Franken

abc Production AG, Glattbrugg
 Anneler Frieda u. James, Urdorf
 Bader & Niederöst AG, Kloten
 Baer-Klein Alfons, Kloten
 Baminton Club Rorbas-Freienstein
 Bertschi-Meier Dora, Eglisau
 Biller Jürg, Zollikon
 Brand-Wensing Beat, Winkel
 Buchegger-Fröhlich Rolf, Nürensdorf
 Cargologic AG, Zürich-Flughafen
 Coop Filiale Dietlikon
 Dinkelacker Anita, Kloten
 Eberhard Brigitte, Kloten
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Dietlikon
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Wehntal,
 Schöffisdorf
 Ganz Samuel, Nürensdorf
 Gemeinde Egliau
 Gemeinde Wallisellen
 Gemeinnütziger Frauenverein Bassersdorf
 Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Kilchberg
 Hänggi Roman, Bassersdorf
 Hirzel Haustechnik AG, Glattbrugg
 Holder Bau AG, Dällikon
 Huber-Graf und Billeter-Graf-Stiftung, Zürich
 Hutter Kurt, Dübendorf
 Kiwanis Club Bülach
 Kramer Rösli, Kloten
 Management der Swiss International Air
 Lines, Zürich-Flughafen
 MBF Foundation, Triesen
 Meier Markus, Bülach
 Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung, Zürich
 Nachlass Bossert-Eggmann Elsa, Kloten
 Nydegger Peter, Zürich
 Nyffenegger Kloten AG, Kloten
 Oeschger Marco, Zürich
 Panoff Ralph, Kloten
 Parietti-Bachmann Elvira u. Rolf, Dielsdorf
 Rahn+Bodmer Co., Zürich
 Rapold Emil, Rümlang
 Roth-Fischer Ursula u. Hans, Kloten
 Rüdüsühli-Stadelmann Anna, Kloten
 Rüeeger-Huber Edwin, Wil ZH
 Schenk Antoinette u. Thomas, Zumikon
 Specogna Maria u. Werner, Erlenbach
 Spühler Ernst, Wasterkingen
 Stiftung Ernst Witzig, Frauenfeld
 Stiftung STAB, Zürich
 Stoll Hanny, Opfikon
 Stotz & Co. AG, Zürich
 Thomet Esther u. Richard, Kloten
 Thomet Markus, Altendorf

Thomet Ruth u. Ernst, Glattfelden
 Trütsch-Fahrzeug-Umbauten AG, Kloten
 UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung,
 Zürich
 Vontobel-Stiftung, Zürich
 Wanner Gerda u. Markus, Kloten
 Weber-Niederer Phyllis u. Max, Nürensdorf
 Wydler-Künzler Martha u. Andreas,
 Oberhasli
 Zürcher Spendenparlament, Zürich

Die Geschichte der Sockenaffen

Ende 2018 startete unsere Sockenaffensaison. Wir freuten uns alle sehr auf den Auftrag und die Arbeit an den Affen. Insbesondere eine Mitarbeiterin wünschte sich schon lange Tiere zu nähen und endlich konnte ihr dieser Wunsch erfüllt werden. Für diesen Auftrag der DillySocks (in Kooperation mit Edelweiss) durften einige unserer Mitarbeiter 5-mal nach Oerlikon fahren und einen BERNINA-Kurs besuchen. Nachdem sich bei jedem Mitarbeiter herauskristallisiert hatte, welchen Arbeitsschritt er bzw. sie besonders gut kann, konnte jeder in seinem Spezialgebiet mitarbeiten. Da gab es zum Beispiel das Nähmaschinennähen, das Stopfen, das Glieder zuziehen und annähen etc. Von Anfang an war der vorgegebene Liefertermin des Kunden eine Herausforderung und wir merkten, dass wir kaum alleine die 350 Affen in dieser kurzen Zeit nähen werden. Da waren wir extrem froh, als wir einige Freiwillige für unseren Auftrag gewinnen konnten. Sie waren und sind uns immer noch eine Riesenhilfe. Einige von ihnen kamen jede Woche vorbei und halfen uns. Aber auch über die sporadischen Helfer freuten wir uns jedes Mal. Als wir sahen, dass wir dem Liefertermin weiterhin hinterherhinkten, mussten wir uns wieder etwas einfallen lassen. So riefen wir die zwei Sockenaffensamstage ins Leben. Einige Mitarbeiter, Personal und Freiwillige fanden sich somit an zwei Samstagen in der Werkstatt Engelwisen ein und nähten fleissig weiter. An beiden Samstagen wurde gemeinsam über Mittag Pizza bestellt. Mit viel Zusammenhalt und Engagement von allen Seiten schafften wir die geforderte Menge mit nur wenig Verspätung doch noch! Alle Sockenaffen wurden fertig und wir konnten aufatmen.

Ps. Wir haben unterdessen wieder eine Nachbestellung über 350 Sockenaffen von DillySocks erhalten.



Impressionen der Mitarbeiter, Freiwilligen und des Personals:

Der Einstieg war etwas ungewohnt, bis ich das Nähen wieder im Griff hatte. (Mitarbeiterin der Werkstatt Engelwisen)

Die Glieder anzunähen mit den vielen schönen und unterschiedlichen Mustern gefiel mir sehr gut. Der Stich fiel mir anfangs beim Nähen etwas schwer, wurde jedoch mit der Zeit immer besser. Alles in allem fand ich den Auftrag toll! (Mitarbeiterin der Werkstatt Engelwisen)

Besonders gefielen mir die Atmosphäre sowie das genaue Arbeiten. Nur schon die Idee, aus einem Paar Socken einen Affen zu nähen finde ich spannend. Auch das Hand in Hand arbeiten war super. (Freiwillige)

Zur Abfahrt in den BERNINA-Kurs waren alle Mitarbeiter pünktlich am Morgen um 8:00 Uhr in der Engelwisen. Das hat mich sehr gefreut. Ebenfalls haben alle im Kurs ihr Bestes gegeben. Dass nachher beim Nähen in der Pigna alle Mitarbeiter (auch viele von anderen AG's) mitgeholfen haben, hat mich mega gefreut. Dies zeigte mir auch, wie gut der Zusammenhalt in der Engelwisen ist. (Gruppenleiterin der Werkstatt Engelwisen)

BERNINA-Kurs

Als wir Ende 2018 mit dem Sockenaffenprojekt starteten, mussten wir uns natürlich noch etwas Fachwissen aneignen. Deshalb beschlossen wir, 5-mal einen Sockenaffenkurs in Zürich-Oerlikon zu absolvieren. 1-mal kam die BERNINA-Mitarbeiterin zusätzlich noch zu uns in die Engelwisen. Es war immer sehr schön zu sehen, wie motiviert und engagiert die Mitarbeiter pünktlich bereit zum Abfahren jedes Mal in der Werkstatt waren und im Kurs ihr Bestes gaben. Am Ende des Kurses hatte jeder Mitarbeiter einen Sockenaffen ganz alleine genäht. Somit hatten alle jeden Schritt am Affen mindestens einmal vollständig geübt. Dabei haben sich die Stärken aber auch die Schwächen aller Mitarbeiter herauskristallisiert. Das half den Gruppenleitern danach sehr die Ressourcen aller Mitarbeiter richtig einsetzen zu können. Mit anfänglichen Schwierigkeiten, das Gelernte von Oerlikon nach Bülach zu transportieren, gerieten die Affen dann aber immer besser. Da wir auch noch grosse Unterstützung durch die Werkstatt Müliwies sowie durch Freiwillige hatten, gelang es uns schlussendlich alle Affen fertigzustellen.

Silvia Maag, Praktikantin Werkstatt Engelwisen



Neuer Leiter für das Gasthaus «Hans im Glück»

Herr Antonio Bordone übernimmt die Funktion als Leiter unseres Gasthauses «Hans im Glück» ab August. Antonio Bordone ist Gastgeber aus Leidenschaft und verfügt über breites Fachwissen und langjährige Erfahrung in der Gastronomie.



Antonio Bordone kommt ursprünglich aus Italien, lebt jedoch schon den grössten Teil seines Lebens in Zürich. Seine Leidenschaft für die Gastronomie startete schon sehr früh, als er die Kochlehre mit 14 Jahren begann. Im Verlauf der Jahre sammelte er sehr viele Erfahrungen, welche von der Koch- und Servicelehre, über die Selbständigkeit bis zum Geschäftsführer reichen. Die letzten vier Jahren leitete er die Cantinetta Antinori in Zürich.

Trotz seines Erfolgs in der Welt der Zürcher Gastronomie kam mit der Zeit der Wunsch nach einer Veränderung und einer neuen Herausforderung. Dabei lagen ihm soziale Themen schon immer am Herzen. Als er von der freien Stelle bei Pigna hörte, hat er sich gleich dafür beworben. Dass dies nun geklappt hat, freut ihn sehr.

Er war schon immer fasziniert vom Umgang mit den Gästen und Mitarbeitern, der Küche und dem Service. Seiner Leidenschaft hier weitergehen zu können, macht ihm Freude. Er glaubt, dass man hier viele gute Sachen miteinander machen und bewegen kann. «Hans im Glück» ist dabei der perfekte Name, davon ist er überzeugt. Für die Zukunft freut er sich Gastgeber zu sein und dafür zu sorgen, dass sich die Gäste wohlfühlen, das Lokal lebt und die Harmonie zwischen den Gästen, Mitarbeitenden und Personal stimmt. Ausserdem möchte er für die Bewohner gerne spannende Menu-Angebote kreieren. Antonio Bordone freut sich hier bei Pigna zu sein und Sie bald als Gast im Haus zum Glück begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns ebenfalls und heissen Ihn herzlich Willkommen in unserem Team.

Michelle Wegmann, Praktikantin Kommunikation

HANS IM GLÜCK
MÄRCHENHAFT FRISCH



Freiwillige

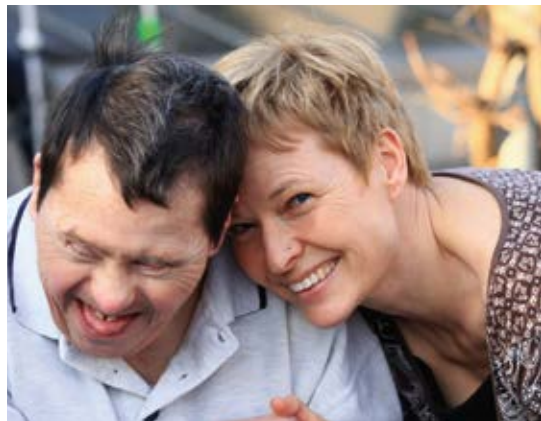
plattform02
aus dem betrieb

Pigna bietet zahlreiche unterschiedliche Tätigkeiten für freiwillig Engagierte an. So können sie ihre Zeit, ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihre Erfahrung für Menschen mit Behinderung einsetzen.

Der Aufgabenbereich ist extrem vielfältig. Dabei gibt es die Möglichkeit den Alltag mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nach den individuellen Fähigkeiten zu gestalten. Die Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise das Gestalten der Freizeit mit Spaziergängen, ein Besuch im Kino oder Zoo, Kaffee trinken und gemeinsame Kirchgänge. Spannend ist es auch als Werkstattbegleitung zu helfen und Chlaussäckli herzustellen. Auch kleinere Aufgaben, wie Mithilfe beim Essen oder Nähen und Kleider flicken sind wertvoll.

Mit der freiwilligen Tätigkeit bei Pigna bereichern die Engagierten den Alltag unserer Klienten und Klientinnen und erhalten dafür Anerkennung und Wertschätzung. Als Dankeschön werden unsere Freiwilligen auch an unsere Jahresabschlussfeier der Mitarbeitenden und zum Pigna Fest eingeladen. Unsere internen Weiterbildungsangebote stehen den Freiwilligen auch jeder Zeit zur Verfügung. Wir sind von Herzen dankbar für die Hilfe, die unsere Freiwilligen leisten.

Vivian Nepfer, Assistentin Personalwesen und Verantwortliche für die Freiwilligen



Kennen Sie jemanden der sich gerne stunden- oder halbtagesweise sozial engagieren und so den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner abwechslungsreicher gestalten möchte? Auskünfte über Möglichkeiten und Anforderungen gibt gerne Vivian Nepfer unter **044 800 75 16** oder vivian.nepfer@pigna.ch

PRA-Ausbildung 2018/2019

Am 20. August starteten sechs Lernende ins neue Schuljahr. Zwei der Lernenden hatten bereits ein Jahr der zweijährigen Insos PRA- Ausbildung beendet, die anderen vier Lernenden hatten die Ausbildung gerade begonnen. .

Verschiedene Berufsrichtungen aus drei Pigna Betrieben waren vertreten. Gemeinsam besuchten ein Industriepraktiker von der Werkstatt Müliwies, zwei Betriebspraktiker, eine Wäschereipraktikerin und eine Hauswirtschaftspraktikerin vom Graswinkel, sowie eine Hauswirtschaftspraktikerin von der Werkstatt Engelwies die Schule.

Fleissig repetierten und vertieften wir die bereits erworbenen Mathematikkenntnisse, lasen und schrieben Geschichten und übten deutsche Grammatik. Im Fachunterricht beschäftigten wir uns mit den Themen: Freizeit, Risiko und Gesundheit. Vor allem die Arbeitssicherheit und alles was dazu gehört interessierte die Lernenden sehr, konnten sie doch gleich den Praxistransfer dazu machen.

Auch die bereits etablierten gegenseitigen Praxisbesuche waren wiederum ein toller Erfolg. Voller Stolz zeigten und erklärten die Lernenden ihren Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeitsplätze und wir erhielten einen interessanten Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und den Arbeitsgruppen für die Offenheit und Empathie bedanken, welche Ihr uns jeweils entgegenbringt. Ohne euch wären diese Praxisbesuche nicht möglich. Das Schuljahr 2018/2019 endete mit dem obligatorischen «Abschlussreisli». Wir fuhren diesmal mit dem Bus nach Bülach, statteten MC Donalds einen Besuch ab und genossen einen ausgedehnten Spaziergang in einem Spiel- und Tierpark ebenfalls in Bülach.

Am 24. Juli 2019 feierten Sira und Yannick gemeinsam mit ihren Familien und allen an der PRA-Ausbildung Beteiligten, ihren Ausbildungsabschluss. Nach bestandener Abschlussprüfung erhielten sie ihr wohlverdientes Fähigkeitszeugnis. Die Beiden strahlten übers ganze Gesicht und man konnte ihnen den Stolz und die Freude über die bestandene PRA-Ausbildung ansehen. Nochmals herzlichen Glückwunsch Sira und Yannick.

Nun hat das neue Schuljahr bereits begonnen und ich freue mich auf ein weiteres interessantes und überraschungsreiches Jahr mit den PRA-Lernenden.

Jrène Gut-Egli, Lehrperson PRA



Sechseläuten und Pigna-Böög

plattform02
aus dem betrieb

Das Sechseläuten dieses Jahr versprach uns einen wunderschönen Sommer. In der Zeit von 1 Minute 32 Sekunden wurde im Pigna Park der Böög verbrannt und dazu leckere Würste gegessen.

Michelle Wegmann, Praktikantin Kommunikation



Walters Puppentheater

Seit fast einem Jahr, arbeitete Walter an einem seiner Träume. Einem eigenen Puppentheater.

Er modellierte Köpfe und nähte von Hand Kleider, bis die Figuren seiner Idee entsprachen. Dann sägte, schliﬀ und schraubte er an seiner Bühne mit Vorhang, gestaltete das Hintergrundbild und schrieb ein Drehbuch für seine Darsteller. Er übte die Geschichte ein und endlich führte er sein Stück vor begeistertem Publikum im Garten auf. Eine zweite Vorstellung im Park wird folgen.

Auf seinem Weg zur Bühne, musste er viele Schwierigkeiten lösen, Kompromisse eingehen und aus Fehlern lernen. Doch er war stets konzentriert und motiviert dabei und hat sein Ziel mit viel Ausdauer erreicht! Bravo Walter! Und vielen Dank für die gelungene Premiere!

Markus Auer, Betreuer Atelier



Vielfalt (er-)leben – ein Projekt

Im Rahmen unserer Ausbildung zu Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an der Höheren Fachschule Luzern durften wir ein Projekt zum Thema Interkulturalität gestalten. Unser Projekt stand unter dem Motto «Vielfalt (er-)leben».

Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohner der Pigna und unseren Nachbarn aus der Asylunterkunft haben wir drei Nachmittage miteinander gestaltet.

Der erste Abend galt dem Kennenlernen. Es wurde ein Spiel gespielt, um gemeinsame Interessen sichtbar zu machen. Danach wurde zusammen an einem grossen Tisch gegessen und sich ausgetauscht. Im Anschluss wurde das Programm für die nächsten zwei Nachmittage bestimmt. Die Projektteilnehmenden einigten sich auf einen Musik- und Malnachmittag.

An einem sonnigen Samstag durften wir im Pigna-Park unseren Musik- und Malnachmittag durchführen. Es wurde musiziert und gesungen. Die asylsuchenden Männer haben uns Lieder aus ihrer Heimat vorgesungen und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aus der Pigna Volkstänze getanzt. Die Stimmung war locker und fröhlich. Es entstand ein schönes und entspanntes Miteinander. Anschliessend haben alle Projektteilnehmer sich an einer grossen Leinwand verewigt.

Am letzten Tag unseres Projektes luden die asylsuchenden Männer alle Projektteilnehmer und Teilnehmerinnen zum afghanischen Nachtessen ein. Es wurde Fleisch und Reis aufgetischt. Die Bewohner und Bewohnerinnen wurden von den Männern beim Platz nehmen, beim Essen schneiden, usw., tatkräftig unterstützt. Ebenfalls gab es die Möglichkeit die Haustiere der Asylunterkunft kennenzulernen. Die Hühner und Hasen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner aus ihren Zimmern beobachten, jedoch bis zum jetzigen Zeitpunkt nie in ihrem Gehege besuchen. Dieses Ereignis sorgte für grosse Freude!

Als Abschluss begleiteten die Männer aus der Asylunterkunft die Bewohnerinnen und Bewohner zurück in die Pigna. Zum Abschied war ein bisschen Wehmut zu spüren, dass das Projekt bereits sein Ende nimmt. Es gab aber ganz viel positives Echo von allen Projektteilnehmenden.

Ob wir das Motto erfüllt haben, haben wir uns als Projektgruppe gefragt. Unser Fazit: Ja, mit unserem Projekt haben wir Vielfalt nicht nur ermöglicht, sondern auch erlebt und gelebt. Diese zwei Personengruppen zusammenzuführen war mutig und hat sich vollkommen gelohnt. Wir können unser Projekt mit ganz vielen berührenden Erinnerungen abschliessen.

Dominique Fischer, Betreuerin



Zuwachs im Tiergehege

plattform02
aus dem betrieb

Unsere Pigna-Tiere haben sich vermehrt. Seit anfangs Juli gibt es zwei neue Esel in unserem Tiergehege im Areal Graswinkel. Die zwei Neuen hören auf die Namen Cleo und Suleika und sind 8 Jahre alt. Sie ergänzen die Tierbande, welche bereits aus den zwei Eseln Belinda und Signa, vier Geissen Billy, Mimi, Linda, Carla und Molly sowie dem Pony Ronja besteht.

Sie wurden von einem Bauernhof abgeholt und waren ganz aufgeregt bei Pigna einziehen zu dürfen. Dabei braucht die Eingewöhnung in eine neue Umgebung immer etwas Zeit. Mit den vielen Streicheleinheiten und den täglichen Spaziergängen wurden sie sehr schnell ein Teil der Pigna-Familie. Ausserdem freunden sie sich immer mehr mit ihren Kameraden im Tiergehege an.

Anja Schellenberg, Tiergehege



Ausflüge mit der Tagesstätte



Wir alle sind in Bewegung – wir alle sind unterwegs. Eine Tagesstruktur zu haben bedeutet unterwegs zu sein. Da gibt es Ortswechsel. Personen- und Beziehungswechsel. Wechselnde Aufgaben. Spontane Begegnungen.

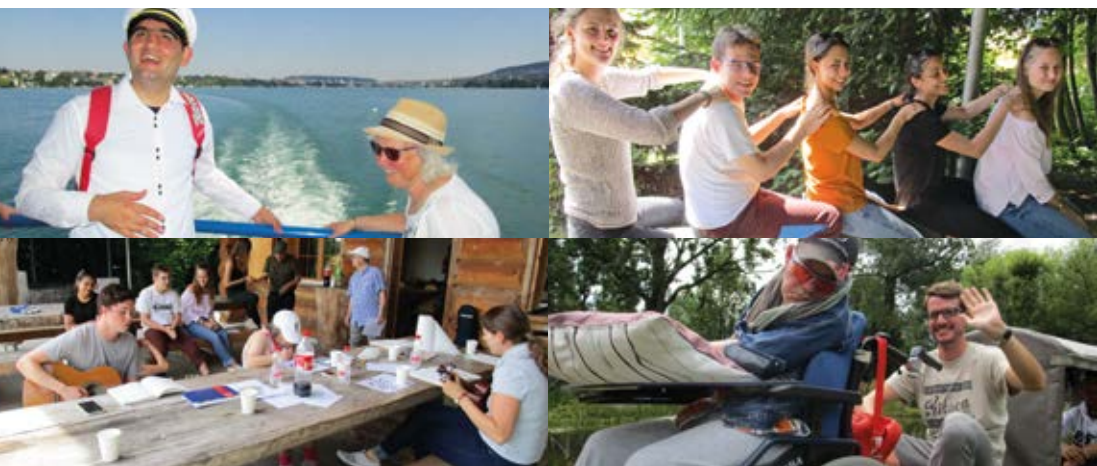
Im Rahmen der Tagesstätte sind wir gerne unterwegs und schätzen sehr die kleinen und grösseren Möglichkeiten des Alltags. Sei es ein kleiner Spaziergang während des Tages, ein Besuch im Park, in der Werkstatt Müliwies, in der Pünt oder einfach nur einem benachbarten Atelier. Ein Einkauf im Hofladen, im Dorf oder an der Tankstelle. Ein Ausflug zum Flughafen, ins Glattzentrum oder nach Bassersdorf. Einkehren in einem Ausflugscafé oder eine Begegnung im Restaurant Hans im Glück.

Glück ist ein Stichwort. Denn all dieses «Unterwegs-Sein-Können» ist mit Freude und Glück verbunden. Besonders freuen wir uns jedes Jahr auf unsere Betriebsausflüge. Auch dieses Jahr durften wir gemeinsam Vieles erleben. Da gab es zwei Ausflüge zum Grillieren und gemütlichen Beisammensein in der Waldhütte in Zusammenarbeit mit dem RadissonBlu Hotel Zürich Airport. Diese Ausflüge sind jeweils von besonderen Begegnungen geprägt – und von feinem Essen! Wir sagen Danke für diese wertvolle Kooperation, die das RadissonBlu Hotel mit der Tagesstätte der Stiftung Pigna pflegt und verbindet.

Unsere weiteren Highlights dieses Jahr waren ein Ausflug in den Zürich Zoo, ein Besuch im Verkehrshaus Luzern sowie eine gemütliche Schifffahrt auf dem Zürichsee. Im Herbst werden wir uns dann nochmals etwas sportlicher auf den See begeben und dank der Stiftung «Just-for-Smiles» mit dem Katamaran in See stechen.

Wir freuen uns gemeinsam unterwegs zu sein!

Anita Weber, Teamleiterin Atelier



Typisch Pigna «Schrill & Bunt»

plattform02
freizeit

Auch dieses Jahr verwandelte sich unser Pigna Park dank der selbstgebastelten Deko und der guten Musik zu einem Tempel aus Spass, Tanz und vielen gut gelaunten Gesichtern. Leckere kulinarische Angebote samt farbigen Cocktails rundeten die gute Atmosphäre ab.

Es wurde sehr viel getanzt, gesungen und gelacht. Die Bewohner samt Betreuer waren sichtlich amüsiert und fühlten sich wohl. Wer nicht das Tanzbein schwingen oder sich vom vielen Tanzen erholen wollte, bekam dieses Jahr die Möglichkeit am Mal-Tisch kreativ zu sein oder durfte in der Fotobox platznehmen. Dort entstanden humorvolle Bilder, die sofort ausgedruckt und als Andenken mit Nachhause genommen werden konnten.

Wir können es kaum erwarten euch alle wieder am 26. Oktober 2019 für die nächste Halloween Party begrüßen zu dürfen.

Euer OK-Team

Serena, Carina, Cyrilla, Inka, Natalie



Tessin – die Sonnenwiege der Schweiz.

Es ist wieder soweit. Ende Juni verbringen wir eine Woche traditionsgemäss im Tessin. Das Motto des Ferienangebots heisst: Entspannen

Die Infrastruktur des evangelischen Zentrums bietet alles, was wir dafür wünschen. Ein Pool im Schatten der riesengrossen Bäume, ein kleines Grotto mit feinem Kaffee, ein Restaurant, eine Bocciabahn sowie ein grosser Garten... und natürlich der See, der zu jeder Tageszeit immer wieder etwas anders erscheint, mal mit Wellen, mal ganz friedlich, mal unergründlich grau und dunkel und mal in der Sonne schimmernd.



Das Entspannungsprogramm wird mit ein paar Aktivitäten ergänzt. Der Besuch der Schoggifabrik in Caslano, die Vogelschau in der Falconeria in Locarno oder der Besuch der Swissminiatur in Melide sind nebst Spaziergängen am Seeufer entlang, der Schifffahrt oder dem obligaten Glace-Essen unter den Platanen im schönen Caslano auf unserer Liste.



Donnerstag Abends gibt es im Zentrum für alle Besucherinnen ein gemeinsames Spaghetti-Essen. Nachdem wir uns an feiner Pasta verköstigen durften, schwingen wir die Beine zur tollen Live-Musik.



Am Freitagabend beim Pizza-Essen am See lassen wir die unvergesslichen Eindrücke Revue passieren und schliessen mit dem diesjährigen Ferienangebot ab.

Liebes Tessin, nächstes Jahr wieder zur gleichen Zeit.

Bozana Santi, Betreuerin und Leiterin Ferienangebot Magliaso

Kartfahren

plattform02
freizeit

Wir, Emanuel und Charlene, durften am 14.5.19 im Tempodrom in Winterthur die Karts von Just for Smiles austesten.



Es hat uns viel Spass gemacht und sie hatten auch viel Freude. Auch die Begleitpersonen hatten viel Spass.

Man braucht sehr viel Mut, dass man keine Angst hat von der Kart-Bahn runterzufallen! Action und Spass-Faktor sind mit der Geschwindigkeit, die man mit dem Kart fährt garantiert.

So unfassbar schnell!!! Nach einer kleinen Pause durften wir noch 1 Stunde Vollgas geben. Wir bedanken uns herzlich bei «Just for Smiles», dass wir die Karts testen durften. Nach einem wunderschönen Tag und ohne Unfälle fahren wir mit dem Pigna Bus wieder nach Kloten.

Charlene, Mitarbeiterin Müliwies



Eine Reise nach Schweden

Um 05.30 Uhr früh morgens ging es los. Alle waren bereits am Flughafen und schon aufgeregt auf die lang erwarteten Ferien. «Jetzt geht es endlich los!» hören wir immer wieder. Der Flug verging für alle ziemlich schnell und schon landeten wir am Flughafen Arlanda in Stockholm. Den ersten Tag verbrachten wir in der Hauptstadt. Nach diesem langen Tag waren alle müde und wir gingen auch schon bald ins Bett. Am darauffolgenden Tag hielten wir auf dem Weg nach Grönskåra am Göta-Kanal. Nach ein paar weiteren Stunden im Auto, kamen wir endlich am Haus am See in Grönskåra an.

An einem Tag waren wir in der Astrid Lindgrens Welt in Vimmerby. Dort schauten wir uns einige Shows an, wie zum Beispiel Pipi Langstrumpf oder Ronja die Räubertochter.

In Kalmar, einer Stadt im Süden von Schweden, haben wir Glacé gegessen und gingen auch einkaufen, damit wir etwas im Haus kochen konnten. Zwischendurch hatten wir freie Tage beim Haus. Dabei konnte man das schöne Wetter am See geniessen und baden gehen, Volleyball und Fussball spielen, mit dem Boot auf den See rausfahren oder einfach nur in Ruhe Faulenzen.



Am vorletzten Tag besuchten wir auch einen Elch-Park. Der Park war sehr beeindruckend und hatte einen schönen Spazierweg. Dabei sahen wir auch junge Elche und natürlich auch die ausgewachsenen grossen Elche. Dort haben wir ein paar Souvenirs gekauft.



Das Midsommar Fest durften wir mit den Bewohnern von Grönskåra feiern. Wir tanzten im Kreis zusammen und hatten einen schönen Tag.

Am letzten Abend vor der Heimreise durften wir noch eine Wurst am Feuer grillieren. Das hat allen Spass gemacht. Die Reise von Grönskåra bis zum Flughafen hat lange gedauert. Die meisten haben im Auto geschlafen, Spiele gespielt und zur Musik mitgesungen.



Thomas, Mitarbeiter Müliwies und Vivian Nepfer, Betreuerin Ferienangebot Schweden

Pigna Fest 2019

plattform02
Pigna Fest 2019

Unser jährliches Pigna Fest war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Bei schönem Wetter, heissen Temperaturen und guter Musik wurde ausgiebig gefeiert.

Jedes Jahr freuen sich alle auf das Pigna Fest, welches im Sommer auf dem Areal Graswinkel in Kloten stattfindet. Auch dieses Jahr war die Vorfreude riesengross. Dementsprechend musste fleissig vorbereitet werden.

Die Attraktionen lockten grosse und kleine Besucher an. Dabei wurde vor allem den tollen Bands zugehört und zur Musik mitgetanzt. Die Band Marius und die Jagdkapelle verzauberten mit ihren Liedern die Kinder. Ausserdem gab es einen lässigen Auftritt der Stadtjugendmusik Kloten und von Peter, einem Pigna-Bewohner, welcher mit seinem Örgeli unterhielt. Weiter sorgte Nicolas Senn für super Stimmung mit seinem Hackbrett. Die Guggenmusik musizierte draussen auf der Wiese und dazu wurde getanzt. Am Abend gab es einen unvergesslichen Auftritt der Swiss Band.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Gäste – es war ein unvergessliches Fest!

Michelle Wegmann, Praktikantin Kommunikation



Die Pigna-Samichlaus-Helfer sind wieder unterwegs.

Auch in diesem Jahr unterstützen unsere Mitarbeitenden den Samichlaus mit Eifer und Begeisterung. Voller Tatendrang stellen sie hochwertige, handgenähte Chlaussäcke in verschiedenen Variationen her und befüllen diese mit feinen Süßigkeiten. Das Ergebnis lässt sich sehen!

Bestellen auch Sie einen Pigna-Chlaussack unter chlaus@pigna.ch
oder per Telefon unter 044 800 76 40.

